

PRINZ EVGENIUS



BALLADEN

VON

RICHARD UND MATHILDE KRALIK



EIGENTUM DER COMPOSITIN.
DEN INTERNATIONALEN VERTRÄGEN GEMASS DEPONIRT.

ALBERT GUTMANN

KAISERL. KÖNIGL. HOF-



MUSIKALIENHANDLUNG

DÉPOSÉ À PARIS.

WIEN U. LEIPZIG.

ENT. STA. HALL LONDON.

KAISERL. KÖNIGL. OESTERR



GROSSE GOLDENE MEDAILLE.

CHRISTIANIA, C. WARMUTH.
KOPENHAGEN, HENNINGS.

STOCKHOLM, ABR. LUNDQVIST.
LONDON, METZLER & CO.

NEW-YORK, COPYRIGHT G. SCHIRMER. 1895.

Pr. 1k 80h.
1M. 50 Pf.

Das Grabmal.

(Richard v. Kralik.)

Mathilde v. Kralik.

Breit.

Gesang.

Heil'ger Stefans.dom, du ra-gest ü-ber Wien hin-

Klavier.

mf

auf und sa-gest den vier Ge-gen-den der Welt, dass sich dir in al-len Rei-chen

mf

nichts voll-wür-dig mag ver-gleichen, was sich dir zur Sei-te stellt.

tenuto

marcato

8va bassa.....

So wie du zum Trotz dem Stur-me

auf - ragst mit dem Rie - sen - tur - me,

ff

den die Schwal - ben treu um - ziehn,

weich
Ped.

mf
al - so gibt es auch nur

mf *cresc.*

*

ei - ne Stadt, die ich in Lie - be mei - ne, ei - ne Kaiser - stadt, ein

f

Wien. Heil' - ger Ste - fans -

mf langsam, weich *rit.* *p*

dom, ein Schau - ern weht um dei - ne al - ten Mau - ern

aus ur - al - ter frem - der Zeit, wo noch dunk - le

pp

Hei - den - hai - ne dich um - ga - ben, eh' der rei - ne Got - tes - dienst dich hat ge -

weiht. Die-ses ist ge-weih-ter Bo-den! Wo die

f *mf*

Hei-den einst vor Wo-den fleh - ten, herrschet nun der Christ. Und wo Ju - pi-tereinst

p rit. cresc. *mf a tempo*

thron-te, als der Rö-mer Macht hier wohn-te, webt, der e - wig war und ist.

Frau Krim-hild mit ed-len Sit-ten ist einst hier vor-bei-ge -

p

rit - ten als des Hun - nen - kö - nigs Braut; und mit Se - ve - ri - nus Se - gen

hat von hier aus deut - scher De - gen Ro - mas Kai - ser - thron zer - haut.

Grosser Karl, nach Hun - nen - sie - gen bist du hier vom Ross ge - stie - gen

und hast den Al - tar ge - setzt. Dei - nen Scep - ter, dei - ne Kro - ne wah - ret,

bis du einst zum Thro - ne wie - der - kehrst, die Stadt noch jetzt.

cresc. *allargando* *f* *ff*

Ba - ben - bergs und Habs - burgs Re - cken le - ben hier in

mf *rit.* *p* *ruhig*

Stein und stre - cken schüt - zend ih - re Ar - me aus. Al - le

pp *rit.* *p*

Va - ter - lan - des En - gel sen - ken ih - re Li - lien - stengel ü - ber die - ses Gottes -

haus. Rie_sen_tor, schlag' auf die Flügel! Öff - ne, Tod - ten.

p *f* *p* *mf* *p* *cresc.*

Rev.

gruft den Rie - gel! Zei - ge nun, was sonst ge - heim! Heil'ger Ste - fan's dom, des be - sten,

mf

Rev. *

treu - sten Oe - ster - rei - chers Re - sten sei du nun das letz - te Heim.

cresc. *f*

Rev. *

Bür - ger - mei - ster und Se - na - tor rie - fen oft dem Tri - um - pha - tor

hier am To - re ju - belnd zu. Das Te - de - um sei - ner Sie - ge

eventuell 8^{va} bassa

orgelmässig

rausch - te zu dem Herrn der Krie - - ge am Al -

ta - - - re oh - ne Ruh.

mf

Wie - der tö - nen die Po - sau - nen, dassden holz - geschnitzten Faunen ban - ge

wird. Wem gilt es? Wem? Ja ihm gilt's.

Doch kein Te-de-um ist es; ü-ber's Mau-so-le-um

sin-gen sie ein Re-qui-em.

mf Die Viertel wie früher die Halben.

gva....

Fa-ma kommt zum Mal ge-gan-gen und gräbt ein mit stol-zen Pran-

gen, sei-nes To-des-jah-res Zahl „Sieb-zehn-hun-dert-sech-sund-

drei-ssig starb Eu-gen. Doch ihm ver-heiss ich

p
marcato

E-wig-keit in

f *rit.* *p*

mei-nem Saal.

mf *f* *cresc.* *ff*